

werbe-Vereine; von Karl Preusker, dasigem Königl. Sächs. Rentamtmanne. Großenh. 1832, 28 u. 7 S. Dresden, in Commiss. bei Arnold, 3 Gr. (Zum Besten der Sonntagschule.)

Der für alles Gute in Wissenschaft und Leben glühende Hr. K. A. Preusker, unser geehrter Landsmann, der schon so vielseitig sich verdient gemacht hat, giebt hier abermals einen Bericht über die genannte unter seiner Leitung zu Stande gekommene und blühende gemeinnützige Anstalt, auf den wir Alle, die Aehnliches zu Stande bringen sollen oder wollen, aufmerksam machen; denn sie werden hier reiche Belehrung und praktischen Rath finden. Das Büchlein enthält 1.) den Jahresbericht vom Sonntagschul-Vereine, 2.) aufmunternde Worte zu fernerer Benutzung der Sonntagschule, 3.) Nachricht von dem Sonntagschul-Vereine in G., 4.) vom Gewerbe-Vereine, der seit Kurzem gebildet worden ist, 5.) Gesetze der Sonntagschule zu G. von Hrn. K. A. Preusker, der, nebst Hrn. Sup. Hering und Hrn. Eckhardt Vorsteher derselben ist, mit gewohnter Umsicht entworfen.

C. Lausitzische Nachrichten.

1. Personal-Nachrichten.

a) Nekrolog.

Am 29. Mai 1831 verschied Hr. Christoph Friedrich Kost, Pfarrer zu Ringenthal bei Rossen. Er war d. 20. Juni 1766 zu Bauzen geboren, wo sein Vater der unvergeßliche Rector Christoph Jeremias Kost war. Er studierte in Bauzen und Leipzig, ward 1797 Pfarrer zu Ringenthal,